



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



CISAL

Center for the Interdisciplinary  
Study of Ancient Law

TIBERIO QVENVITIO CAESARI AVG TIBERIO QVENVITIO CLAVDIO CAESARI  
AVG GERMANICO VII

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN VORLESUNG

# KORRUPTION UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG IN DER ATHENISCHEN DEMOKRATIE

SANCTIO

Fotoquellen: linkes Bild: Gortyn Code, 500-450 v. Chr. (Foto von Afrank99, CC BY-SA 2.5); mittleres Bild: Lex de Imperio Vespasiani, 69-70 n. Chr. (Foto von Steve Kershaw, CC BY-NC-SA 3.0); rechtes Bild: Nash Papyrus, 2. Jahrhundert v. Chr. (Foto von University of Cambridge, CC BY-NC 3.0)

## Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Professor für Geschichte des Altertums, Universität Potsdam

In den letzten Jahrzehnten haben zahlreiche Studien das Thema der Korruption im demokratischen Athen untersucht; diese haben jedoch meistens lediglich Bestechung als Verbrechen und damit fast nur politische Formen der Korruption betrachtet. Es ist sogar behauptet worden, dass nur politische und katapolitische Korruption im antiken Athen überhaupt als problematisch galten. Dieser Vortrag hat das Ziel, dieses Bild in Diskussion zu bringen, um den viel komplexeren Begriff der Korruption in der athenischen Demokratie sowie die mit ihm verbundenen rechtlichen Aspekte besser zu verstehen. Um dies zu erreichen, wird der Fokus von der Korruption zur Korruptionsbekämpfung (anti-corruption) geschoben: Welche Maßnahmen, Rituale und Institutionen wurden in der athenischen Demokratie entwickelt, um Korruption zu unterbinden und hindern? Was sagen sie über die Formen, wie Korruption im antiken Athen verstanden wurde?

**Koordination:** Prof. Dr. Matthias Armgardt  
UHH Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu  
UHH Alte Geschichte

Prof. Dr. Werner Rieß  
UHH Alte Geschichte

**Dienstag, 29. November 2022,  
18 Uhr c.t.  
Edmund-Siemers-Allee 1  
Hörsaal ESA J**

CISAL  
Lecture Series

